

Pressemitteilung 271/2025 vom 7. November 2025

Hauptamtliches ärztliches Personal an Thüringer Krankenhäusern seit dem Jahr 2000 um 75,1 Prozent gestiegen Nutzungsgrad der Betten nimmt kontinuierlich zu

Im Jahr 2024 wurden von den 47 Thüringer Krankenhäusern 14 687 aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt gemeldet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 389 Betten weniger als ein Jahr zuvor. In der Gesamtzahl der aufgestellten Betten waren 644 Intensivbetten und 41 Belegbetten enthalten. Damit ist die Anzahl der aufgestellten Intensivbetten im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent bzw. 15 Betten gesunken (2023: 659 Intensivbetten).

Der Nutzungsgrad der Betten¹⁾ betrug 69,6 Prozent und verzeichnete zum 3. Mal in Folge einen leichten Anstieg (2021: 63,9 Prozent; 2022: 65,4 Prozent; 2023: 67,5 Prozent). Er lag damit aber weiterhin deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019 von 74,8 Prozent bei 15 743 aufgestellten Betten.

In den Thüringer Krankenhäusern gab es im Jahr 2024 insgesamt 530 164 vollstationäre Behandlungsfälle. Das waren 11 327 Fälle bzw. 2,2 Prozent mehr als 2023. Die vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten wurden im Jahr 2024 nach durchschnittlich 7,1 Tagen entlassen (2023: 7,2 Tage). 40,8 Prozent bzw. 216 072 der vollstationären Behandlungsfälle wurden 2024 in der Fachabteilung "Innere Medizin" behandelt. Hier betrug die durchschnittliche Verweildauer 4,9 Tage und der Nutzungsgrad der Betten 71,4 Prozent.

Mit 5 705 hauptamtlich beschäftigten Ärztinnen und Ärzten zum Stichtag 31.12.2024 ist ein Anstieg der Beschäftigtenzahl um 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (2023: 5 578 Ärztinnen und Ärzte). Seit dem Jahr 2000 stieg das ärztliche Personal um 75,1 Prozent (2000: 3 258 Ärztinnen und Ärzte). Im Pflegedienst betreuten zum gleichen Stichtag 14 556 Personen die Krankenhauspatientinnen und -patienten. Das waren 2,2 Prozent (+309 Personen) mehr als zum Jahresende 2023 mit 14 247 Pflegebeschäftigten. Im medizinisch-technischen Dienst versorgten 5 522 Personen die Patientinnen und Patienten und im Funktionsdienst waren es 3 959 Personen. Weitere 4 630 Beschäftigte der Krankenhäuser kümmerten sich als klinisches Hauspersonal oder im Wirtschafts- und



Versorgungsdienst, im technischen Dienst, im Verwaltungsdienst, im Sonderdienst, aber auch als sonstiges Personal um den reibungslosen Ablauf in den Häusern.

1) "Nutzungsgrad der Betten" ist der prozentuale Ausdruck dafür, an wie vielen Tagen des Jahres ein Bett des Krankenhauses bestimmungsgemäß genutzt wird.

Bitte beachten:

Im Berichtsjahr 2023 ist eine Untererfassung von einer Einrichtung mit Zulassung nach § 30 Gewerbeordnung (GewO) zu verzeichnen.

➤ Weitere Informationen zum Thema Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen

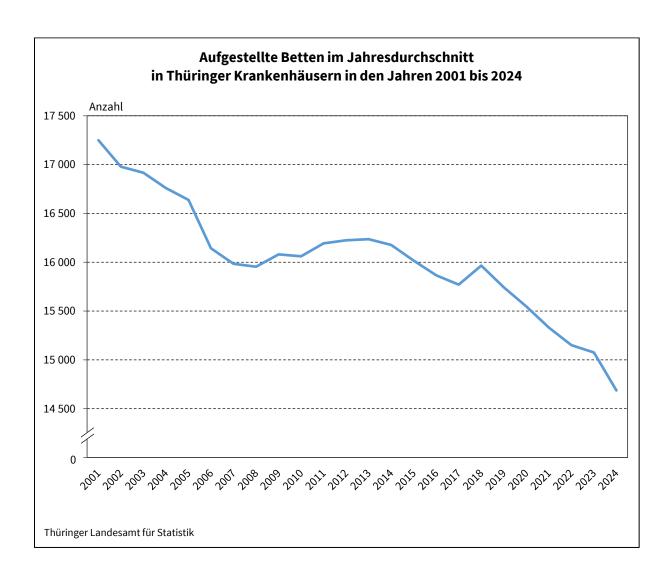
Telefon: 03 61 57 334-25 17

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de







Thüringer Krankenhäuser 2000, 2010, 2022 bis 2024 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2000	2010	2022 ¹⁾	2023 ²⁾	2024
Anzahl der Krankenhäuser	53	42	49	48	47
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	17 593	16 060	15 151	15 076	14 687
Aufgestellte Betten je 100 000 der mittleren Bevölkerung ³⁾	720,9	716,5	715,4	709,6	696,9
Fallzahl	517 961	559 260	496 194	518 837	530 164
Entlassungen aus dem Krankenhaus	515 030	546 231	482 127	506 508	518 884
Patientenabgang durch Tod	12 814	13 257	13 696	12 935	12 765
Nutzungsgrad der Betten in Prozent	81,1	76,7	65,4	67,5	69,6
Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	10,1	8,0	7,3	7,2	7,1
Hauptamtliche Ärzte					
Personen am 31.12.	3 258	4 148	5 487	5 578	5 705
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 273	3 884	4 672	4 771	4 848
Nichtärztliches Personal					
Personen am 31.12.4)	23 084	23 494	27 370	28 023	28 667
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ⁴⁾	20 597	20 168	22 417	23 217	23 514
davon					
Pflegedienst					
Personen am 31.12.	10 405	10 828	13 849	14 247	14 556
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	9 717	9 308	11 418	11 914	12 251
medizinisch-technischer Dienst					
Personen am 31.12.	4 215	4 543	5 240	5 288	5 522
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	3 782	3 856	4 2 4 5	4311	4 2 7 9
Funktionsdienst					
Personen am 31.12.	2 657	3 407	3 928	3 960	3 959
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	2 462	2 932	3 136	3 2 1 6	3 209
klinisches Hauspersonal					
Personen am 31.12.	631	336	278	277	272
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	546	247	193	197	198
Wirtschafts- und Versorgungsdienst					
Personen am 31.12.	1 703	1 185	1075	1 082	1 205
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 476	1010	889	900	931
technischer Dienst					
Personen am 31.12.	635	493	499	493	489
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	627	485	461	448	453
Verwaltungsdienst					
Personen am 31.12.	1 844	1857	2 097	2 168	2 091
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	1 690	1 621	1758	1 830	1809
Sonderdienste					
Personen am 31.12.	161	127	160	198	170
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	143	107	145	163	153
sonstiges Personal					
Personen am 31.12.	833	718	244	310	403
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	153	604	171	240	232

¹⁾ Im Berichtsjahr 2022 wurden erstmalig 4 Krankenhäuser mit Zulassung nach § 30 Gewerbeordnung (GewO) in den Berichtsskreis der Krankenhausstatistik aufgenommen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

²⁾ Im Berichtsjahr 2023 ist eine Untererfassung von einer Einrichtung mit Zulassung nach § 30 GewO zu verzeichnen.

³⁾ Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist bis zum Berichtsjahr 2010 das zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.12.1990. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2024 die Datenbasis des Zensus 2022 mit Stichtag 15.5.2022.

 $^{4) \ \} ohne \ Personal \ der \ Ausbildungsst\"{a}tten, \ Schul- und \ Ausbildungsbereich \ und \ Personal \ ohne \ Funktionsbereich \ (Beleghebammen)$